Presseinformation

27. M rz 2009

Erfolgsprojekt „Psychosomatische Frauenambulanz"

Landesklinikum Korneuburg setzt weiter auf Modellprojekt

Im Herbst 2007 wurde am Landesklinikum Korneuburg bzw. auf der dortigen Abteilung für Gynäkologie ein Modellprojekt mit dem Titel „Psychosomatische Frauenambulanz" gestartet, bei dem die „Medizin für die Seele" mit der „Medizin für den Körper" zusammengeführt und auf gemeinsame Schiene gebracht werden soll. Dementsprechend waren bzw. sind auf dieser Ambulanz Frauenärztinnen tätig, die über ein Diplom für psychosomatische/psychotherapeutische Medizin verfügen. Kürzlich wurde dieses ursprünglich zeitlich begrenzte Projekt nun wegen seines Erfolges auf unbestimmte Zeit verlängert. Die Ambulanz ist an 40 Stunden pro Woche besetzt.

Die Zuweisung an die „Psychosomatische Frauenambulanz" erfolgt - mit dem Einverständnis der jeweiligen Patientin - durch ÄrztInnen, die im Gespräch mit der jeweiligen Patientin den Eindruck gewinnen, dass deren (Bauch-)Beschwerden einen seelischen Hintergrund oder einen lebenssituativen Zusammenhang haben. In der Folge geht es in zwei Gesprächen um eine psychosomatische Abklärung mit biografischer Anamnese sowie um eine Diagnosestellung in Übereinstimmung mit den Krankheitsvorstellungen der Patientin. Dabei wird die gesamte Krankengeschichte unter den Erkenntnissen der modernen Schmerzforschung und der Psychoneuro-Endokrinologie und -immunologie gesehen. Die schließlich folgende Entwicklung eines neuen Krankheitsverständnisses, die Klärung von Ressourcen und die Abwägung von Behandlungsmöglichkeiten führen bei einem Teil der Patientinnen letztlich zur Frage nach der Motivation für eine Psychotherapie, wobei es oftmals auch genügt, sich mit dem aktuellen Thema in Form einer etwa zehn Stunden dauernden ‚Kurzpsychotherapie\' auseinanderzusetzen.

Nähere Informationen: Landesklinikum Weinviertel Korneuburg, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychosomatische Frauenambulanz, OA. Dr. Eva Thurner, Telefon 02262/780-6000, e-mail psygyn@korneuburg.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at